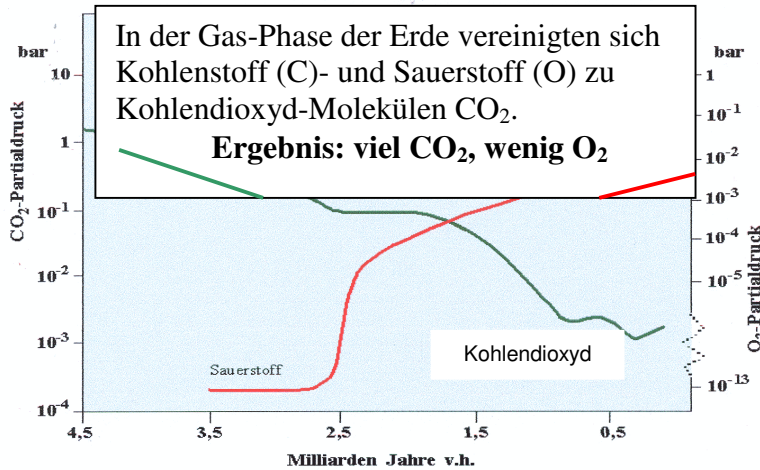


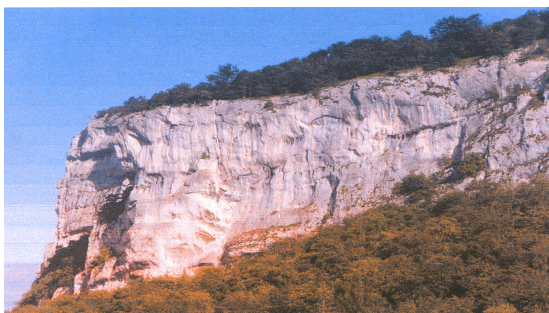
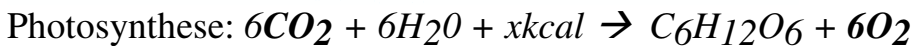
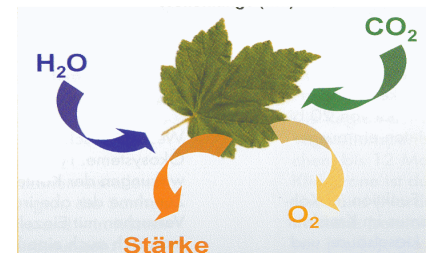
Klimawandel – wegen CO₂ ?

CO₂ - Anfang und Baustoff

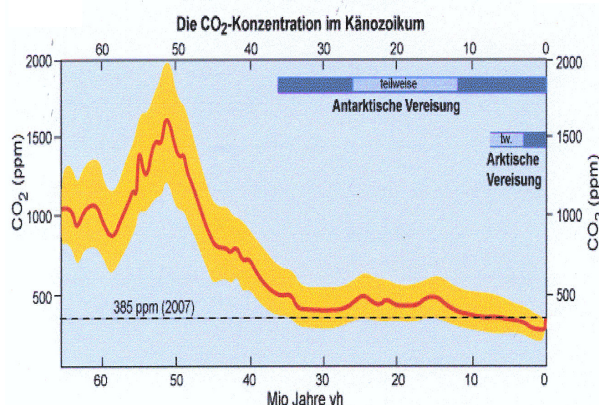
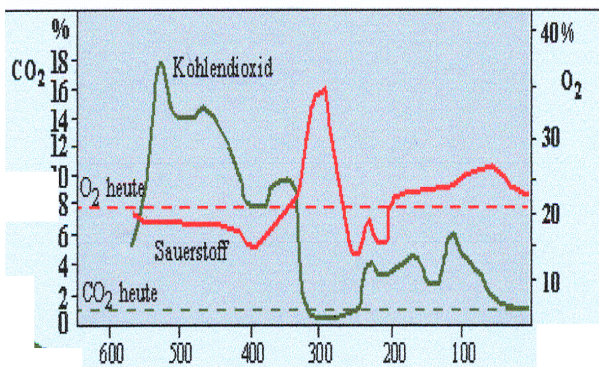


Optimale Bedingungen für Leben:

- Günstiger Abstand zur Sonne → genug aber nicht zu viel Energie
 - Wolken abgekühlt → Wasser bildet Ozeane und Hydrosphäre
- Die Natur kombiniert CO₂, H₂O und Energie: als Photosynthese: weniger CO₂, mehr O₂



Ohne CO₂ keine Photosynthese, keine Nahrungsmittel, kein molekularer Sauerstoff (O₂), also **kein Leben** — an Land wie im Meer. Ohne ‚Kohlensäure‘ keine Karbonat-Gesteine bzw. Kalkstein-Gebirge. CO₂ wird durch seine Reaktionsfähigkeit zum Vielzweck-Baustoff. Erforderliche Mindestmenge für Leben der Biosphäre: 150 ppm. Mehr CO₂: reichere Ernten, Weniger CO₂ und nicht durch Vulkan-Eruptionen ersetzt: Absterben, Artensterben — hat schon statt gefunden.



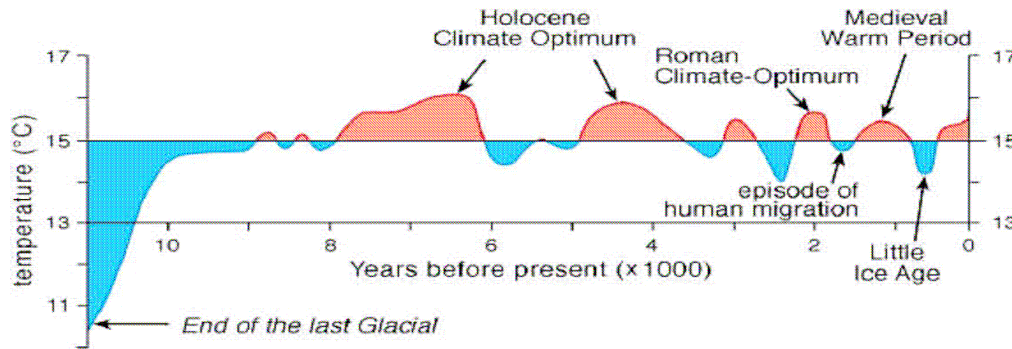
Lange vor dem Beginn der industriellen CO₂-Produktion bewirkte die Rück erwärmung nach der Kleinen Eiszeit weltweit eine Gletscherschmelze, wie umseitig gezeigt.

Obwohl Klimawandel natur-bedingte Wechsel sind, werden sie neuerdings für menschengemacht verursacht erklärt. U.a. soll der CO₂-Gehalt der Atmosphäre von 400 ppm (0,04%) heute größer sein als früher – falsch, wie beide Grafiken belegen: Die CO₂-Gehalte waren damals sehr viel höher als heute, wurden aber stark verringert denn CO₂ wurde – und wird – als Baustoff benötigt und verbraucht, z.B. für die Existenz der Biosphäre.

Eine durch uns verursachte Erhöhung der CO₂-Gehalte wird unser Klima nicht beeinträchtigen. Früher haben sich die Temperaturen nicht anders entwickelt als vor dem Beginn unserer industriellen CO₂-Emissionen.

Der emissionsbedingte CO₂-Anstieg von 0,028% auf 0,04% ist mit 0,012% praktisch bedeutungslos da er bei korrekter Rechnung im Gegensatz zur IPCC-Prognose nur zu einem Temperaturanstieg von 0,2°C beigetragen hat; den größeren Rest hat die Sonne bewirkt. Der deutsche Anteil an der Weltproduktion liegt mit 2,5% sogar nur bei 0,005°C⁴⁾. Maßnahmen zur Reduktion des CO₂ sind daher überflüssig. CO₂ sparen ist falsch! Die Natur verbraucht CO₂ – damals wie heute als Baustoff für die Biosphäre (und Kohle, Öl, Kalkstein etc.) Die Natur braucht mehr CO₂, nicht weniger.

⁴⁾ Dittrich S.:Wieviel Mensch steckt hinter dem Klimawandel? Fusion, Jg. 39, 2018, H2.



Mittlere erdnahe Temperaturen der Nord-Hemisphäre während der letzten 11.000 Jahre (nach Dansgaard et al., 1969, und Schönwiese, 1995)

Klimawandel CO₂-bedingt ?? Warum sollte letzte Warmzeit anders verursacht sein als frühere, noch ohne unser CO₂? Falls CO₂-bedingt, welches Kriterium könnte als Beweis gelten? Weltweit zeitgleiche Erwärmung und Folgen !

Das Klima der Erde ist nicht konstant sondern schwankt – naturbedingt – ständig zwischen Kalt- und Warm-Zeiten, oft unterbrochen von kürzeren und kleineren Warm- und Kalt-Phasen.

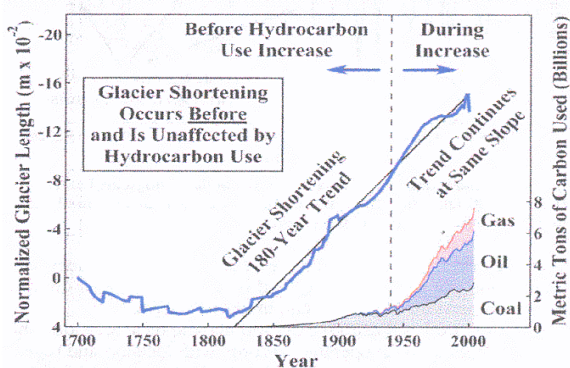
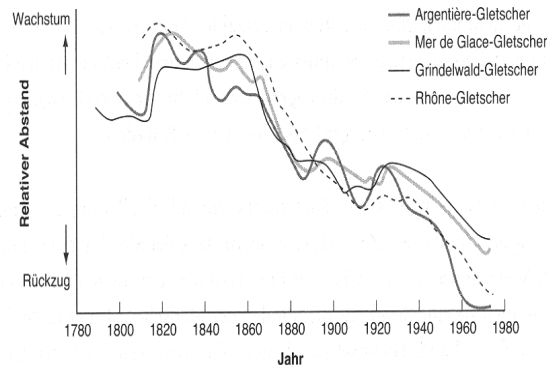
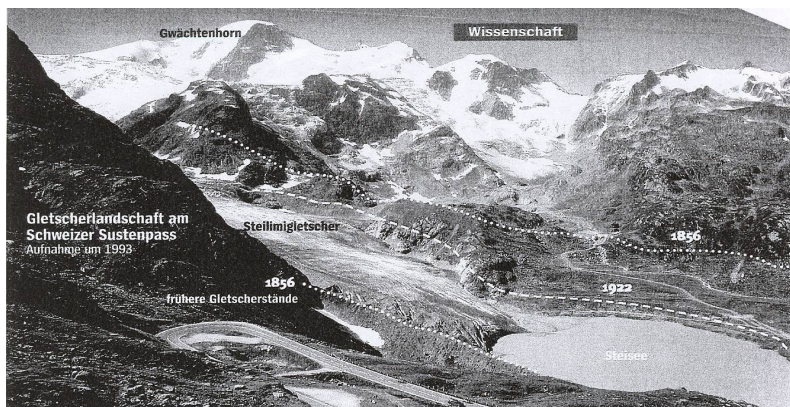
Wichtig sind hier – und unten dargestellt:

ab 1860: Rückerwärmung nach Kleiner Eiszeit verursacht Gletscherschmelze

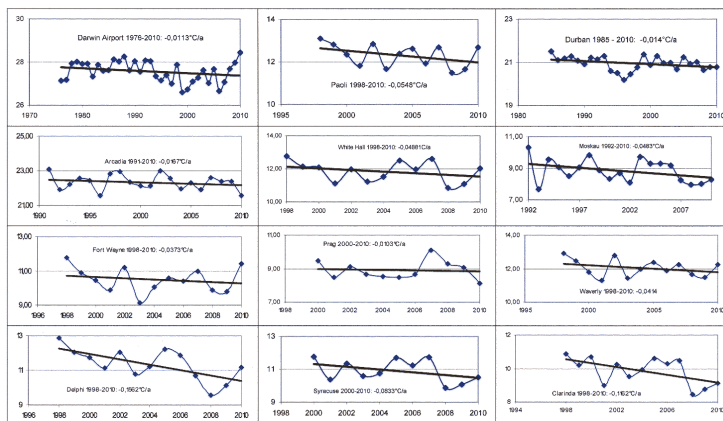
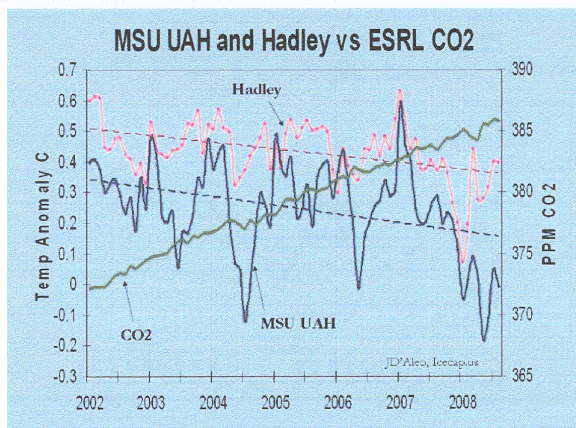
ab 1940: Abkühlungen trotz und während industrieller CO₂-Emissionen,

also: Erwärmung vor CO₂-Emissionen, Abkühlung trotz CO₂-Emissionen,

Ergebnis: Fakten beweisen: Kriterium nicht erfüllt. CO₂-Reduktion verringert Sicherheit der Biosphäre



Gebiet	Gletscher	Periode		Dauer (a)	Rücktauen	
		Start	Ende		(m)	(m/a)
Himalaya	Pindari	1845	1966	121	2840	23,5
	Milan	1849	1957	108	1350	12,5
	Shankulpa	1881	1957	76	518	6,8
	Poting	1906	1957	51	262	5,1
	Zemu	1909	1965	56	440	7,9
	No. 3 Arwa Valley	1932	1956	24	198	8,3
	Gangotri	1935	1976	41	600	14,6
Karakorum	Barashigri	1940	1963	23	1019	44,3
	Yengutsa	1892	1925	33	4134	125,3
	Biafo	1861	1922	61	0	0,0
	Sonapani	1906	1963	57	905	15,9
	Minapin	1906	1929	23	502	21,8
	Siachen	1929	1958	29	914	31,5
	Kichik Kumdan	1946	1958	12	1219	101,6



Oben: Gletscherschmelze in den Alpen, Mitte: Gletscherschmelze in Rocks Mountains und Himalaya
Unten (links und rechts): 1990-2010 weltweite Abkühlung trotz CO₂-Emissionen